

# EINEN GANG ZULEGEN! – Ein Recht auf Altona!

Der Fall Neue Große Bergstraße steht stellvertretend für

- eine Politik, die eine nachhaltige, soziale Stadtentwicklung zugunsten von Investoreninteressen verhindert.
- eine Politik, die verantwortungslos mit Anwohner-Engagement umgeht, weil sie Beteiligung vorgaukelt, um dann doch nur ihre Pläne durchzudrücken.
- eine Politik, die soziale Fragen nur mit „Aufwertung“ im Sinne des Immobilienmarktes beantwortet.
- eine Politik, die KulturarbeiterInnen, soziale Einrichtungen und andere „Zwischennutzungen“ als Vorhut für Gentrifizierung benutzt, sprich: für die Verdrängung ärmerer Menschen durch Besserverdienende.

**Ab Samstag den 28. November startet eine Aktion zur dauerhaften Belebung des Frappants. Sie wird der Auftakt sein zu einer dauerhaften Belebung des Gebäudes mit Veranstaltungen, in denen sich alle AnwohnerInnen und Aktiven über die „Recht auf Stadt“-Initiativen informieren und eine Stadt für Alle mitplanen können.**

Wir von der „Moorburgtrasse-stoppen“-Initiative denken, dass es an der Zeit ist näher zusammenzurücken - auch in Altona – und wollen die **Freie Republik Frappant** zum Gespräch nutzen.

**Ein Recht auf Altona** – Stadtteilversammlung: Info- & Vernetzungstreffen

Initiativen aus Altona diskutieren Perspektiven der Vernetzung und des Widerstands

## Einladung

**für Mittwoch den 2.12.09 um 19:30 Uhr**

**im Goldenen Salon im Frappantgebäude, Große Bergstraße**

Wir wollen mal reden über:

- eine bessere Vernetzung der Initiativen in Altona
- einen Stadtteiltreff/-konferenz
- weitere Zusammenarbeit/gegenseitige Unterstützung
- z.B. einen Altonaer Block bei der Parade „Recht auf Stadt“ am 18.12.09
- gemeinsame Interessen
- echte Bürgerbeteiligung

Eingeladen zur Diskussion sind alle Altonaer Initiativen gegen Gentrifizierung, gegen Großprojekte, gegen Grünentzug, für eine echte Bürgerbeteiligung und natürlich alle interessierten BewohnerInnen

Bis denne,

[www.moorburgtrasse-stoppen.de](http://www.moorburgtrasse-stoppen.de)

